



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Die ander verteydigung vnd erklerung der Christlichen  
Lehr/ in etlichen fürnemen hauptstucken/ die dieser zeyt  
zû Bon[n]/ vnd etlichen anderen Stetten vnnnd orten im  
Stift vnd Churfürstenthumb Cöllen ...**

**Bucer, Martin**

**Bon[n], 1543**

**VD16 B 8953**

Ablenung der falschen/ vnd gewlichen lesterung wider die  
Protestierenden Stende/ ein Stat Straßburg/ vnd mein person.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36844**

## Vom onuerstendlichen

über hat ein jede recht geordnete, vnd mit ihren gepö-  
renden dienerē versehene Gemeinde Christi gewalt,  
das selbige zur besserung des glaubens, bey den ihren  
zūhalten, oder nit zu halten / oder sunst zu messigen.

Ein ketzer / das ist / ein Hæreticus ( wie man diesen  
namen gemeinlich brauchet ) ist einer / der in notwen-  
digen Articklen vnser Christlichen glaubens / ein fals-  
che lehre verstocklich haltet vnd lehret. Schismaticus,  
der wol keiner falschen lehr anhanget / aber die Christ-  
lich gemeinschafft entzeucht denen er sie nit entziehen  
solle.

Nun Gott seye lob / einiger lehre, die nit in Göttli-  
chem wort gegründet vnd war Christlich seye / werde  
mich / weder die C Deputatē noch andere feindt Chris-  
tlicher Reformation / nimmer mer erweyssen / So will  
ich auch alle Christliche gemeinschafft allen Christen  
vnd Christlichen Prelaten gern leisten / in allen dem  
darinn ich sie leysten kan vnd solle / das nemlich zūm  
Reich Christi in einigen weg dienen mag / Derhalben  
hat mich kein mensch ein ketzer oder Schismaticum / an-  
ders den auß Gottlosem mutwillen / zu scheltē / Weil  
ich dann meer zeyt dismal nit habe / so will ich / was  
weyters hie zusagen sein möchte / sparen in die latin-  
sche antwort.

**Ablenung der falschen / vnd gewol-**  
chen lesterung wider die Protestierenden Sten-  
de, ein Stat Straßburg, vnd mein person.

Die

was Ketzer vnd abtrünnige. cxxviiij

**D**ie Christlichen Churfürsten / Fürsten vnd Stende / so man neñet die Protestierendē / die nūn / Gott lob / so einn gewaltiger theyl Deutscher nation sein / Vñ vnder denē mit namen ein Stat Straßburg / schelten diese Deputatē der höchsten vnd graumsamsten laster / damit ein mēsch mage gescholten werden / Abtrünnige von Christo / vnd seiner heiligen Gemeinden / ja feind vnd zerstörer der selbigen vnd aller gesunden lehre / der 3. Sacrament / vnd ceremonien / aller ordnung / zucht / vnd gehorsam bey dem volck vnd Clerici / kirchen dieb / reußer / vñ verherger . Diese lesterung findestu zusammē gehaußet im latinischen truck der C. Dep. im quatern L ij. 5 j. vñnd 3 iij. im Deutschen G ij. 3 iij. A iij.

Nun so vil die lehr / Sacrament / vnd allen kirchen dienst belanget / ist vorhanden dieser Stenden Christliche Confession zu Augspurg der Kayserlichen Maiestat vnd allen Stenden des Keychs vberantwort / Also sind auch am tag sil besonderer kirchen ordnungen dieser Stendē / Des gleichē ist auch ire haltung in iren kirchē meniglich vnuerborgē / In dem allen / wie auch in dem / das ich hienor in meynem Büch / von der lehr vnd Predig die ich zu Bonñ nun in den achten Monat / mit anderen meinē mit gehülffen füre / habe außgohn lassen / Werde die C. Dep. noch einige mēschē vff erde / wa man solche vnser bekantnissen / ordnungē / vñ haltungē / recht vñ vngefelschet ansehē / vñ erwegē wil / wie es bey diesen Stendē / vñ vns allen gelehret vñ gesübet würdt / vñ mit wie es die vngötlichen Sophisten

Nm ij felschen

## Was wäre glieder der kirchen

falschen vnd verkeren / eynige lehr / oder brauch anzeygen mögen / die an ihnen selb / dem wort des Herren / vnd der Apostolischen ordnung in eynigem stück entgegen seye.

Weyl nun diese C. Deputaten in allen lehren vñ gebreuchen dieser Christlichen stenden / biß her / vñ noch nichts haben mögen fürbringen / vnd dar thun / wess sie sich joch in irem lester vrtheyl rhümen / das vnchristlich seye / Vnd die Keyserliche Maiestat vnd alle andere stende des reychs / die selbigen in allen reychshendlen / vnd geschefften nach als Christliche stende halten / solten sich diese leuth / die doch ihre namen nit haben dörfen in ihrem büch vstrucken / solches gram sam lesteren / wider so vil Gotsforchtiger Fürstenn / Grauen / Edlen / vnd Stet gemässiget haben / Was sie aber nachmals meynē / das sie etwas vnchristlichs in aller vnser lehr / oder gebreuchen anzüzeygen wissen / Wöllē wir vns inen zū gebürender Christlicher verhöre / vnd verantwortung erbotten haben / vor vnserem gnedigsten Erzbischoff vnd Churfürsten zū Cöllen / für allen Grauen / vnd Adel / diß Erzstifts / vñ Churfürstenthumb / sampt cynem Rath der stat Cöllen.

Weyl sie nun das / als die das liecht nit on vrsachen schewen / nit thun wöllen / das sie doch vor Got / vermöge ihrer pflichten / damit sie der kirchen verwandt seyn / zū höchsten schuldig seyn / So lese du frommer Christ / die verantwortung M. lieben Herren vnd bruders Philippi vff dieser C. Deputaten genant vrtheyl / vnd dann das ich in diesem büch vff ihr falsches

was ketzer vnd abtrüñige. cxix

sches anklagen vnd lesteren geantwort habe, Vnd im Latin weyter mitt Gottes gnaden antwortet will, vnd richte dann zwischen vns.

Vnser Herr Christus, alle seine Propheten, Apostel vnd getrewe diener haben auch solches lesteren von denen leyden müssen, die ihnen die religion zur hantierung / vnd falscher sicherheyt in iren sünden / mißbrauchet habē. Ob wyr dann wol in reychthumb des Geysts disen leider nach seer vngleich sein, noch weyl wir / Gott sey lob / dennoch auß seinen gnaden auch die zeugnüß vnser Herr Jesu Christi begeren getreulich zu predigen, vnd zu zeugen, wie daß iedem nach seinen beruff gebüret, müssen wir vns alles dises falchen lesters auch erwegen, vnd des worts Christi trösten. Selig seyt ir wenn euch die menschen vmb meinen willen schmehen vnd verfolgen, vnd reden aller ley böses wider euch, so sie daran liegen, Seyt frolich vnd getrost, es wird euch im himel wol belohnet werden. Den also haben sie verfolget, die propheten die vor euch gewesen sindt.

Daß sie dann vom kirchen raub für werfen, danon hab ich im vorigen buch genug gesagt. Die kirchen güter sind nicht der falsch genanten, oder auch waren kirchen diener, sonder der ganzen Gemeinden Christi an iedem ort, daß zeugen alle Canones, Die geben auch der oberkeyt zu, das sie, das nach Gotlichem gesatz helfe, solche gütter erstlichen zu fürderen, vnd erhalten die religion, vnd verseyhung der dürfftigen, für

Dom kirche raub.

Mm iij ter

## Was ware glider der kitchen/

ter zu aller nothturfft der gemeindē/ daß ist aller Christen in der selbigen angelegt vnnnd außgespendet werden/ Die selbigē Canones erkennen auch/ vñ das simpliciter/ nicht hyperbolice/ wie die C. Deputaten Gottes vnd seiner Gemeinden gesetz vnderstohn zu entkressigen/ daß alle die rechte Sacrilegi/ Kirchen reuber/ vñ durch die Oberkeyten von solchem raub abzutreyben sind/ die des waren kirchen diensts besoldung einnehmen/ vnd den Gemeinden Gottes sollichen dienst nit trewlich verrichten. Auß dem schleust sichs vnwidersprechlich/ das alle ordenliche Oberkeyten/ die die keyserliche oberkeyt bey den iren verwalten/ vnd merum imperium haben/ bey den selbigen so irer regierung befolhen/ recht/ macht vnnnd befelch haben/ alle gemelte ware Sacrilegia zu straffen/ vnnnd tâtlich abzuschaffen/ Auch irer kirchen güter widerumb zu irem rechten gebrauch vnd nieß zünerordnen.

Hatt ieman von den protestierenden diese maß vber schritten/ den will ich nit entschuldigen/ Die aber dabey bliben sind/ hat kein mensch des kirchen raubs zu schelten. Nun weysß ich mitt vilen anderen/ auch die Stat Straßburg darzugebē/ als die bey diser maß bliben ist/ Dañ sie einige haller nicht von allen kirchē gütterē die in jr verwaltung komen/ in gemein/ od̄ besonderē gebrauch/ sonder alles dahin gewendet hatt/ dahin es gestiftet vnd gegeben/ vnd durch die Canones verordnet ist/ So sie doch in den pur religion sachen/ grossen mercklichen vnkosten erlitten haben/

der

was ketzer vnd abtrüñige. clx

der ihnen von kirchen gütteren billich solte erstattet werden.

Es ist auch weyt feyl/ daß ein ieder der den nieß der kirchen gütter in hat/ moge mit recht der besitzer der selbigen güter erkennen werden/ Es müste Possessio re besizet bona fidei sein/ Man muß mit rechten zugē/ mit durch öffentlich Simoney/ vñ sacrilegia zum falsch berümbten besiz komen sein. Was ich hierinn von den Canonibus an gezogen/ haltet sich also/ wie ichs surgebē/ wissen alle die sie gelesen/ will das auch in der Lateinischen Antwort mit Gottes gnaden weyter darthun.

Daß die C. Deputaten in ihrem Lateinischen lesterbuch geschriben G. iij. vnd in deutschen K. iij. wie von dem daß vnser Fürsten vñ obren von den kirchen geraubt habē sollen/ ir feyges mütwilliges leben führen/ die ketzermeyster/ die gelübdrüchigen die gleyser/ die stinckenden von den blutschendlichen Ehe/ welche titel dise erbar leuth vns predigieren dises teyls geben. In dem schriben sie als vnuerschempfte lesterer/ vñ feind der warheyt/ daß sie wissen erdicht/ vñd on war sein.

So vil dem belanget/ daß kirchen vñd altar abbrechē/ vñd abthun der bilder/ vñd ander ergernüßē/ ist das die verantwortung/ Die ordenlich oberkeyt ist schuldig alle kirchen/ altar/ Götzen/ bilder/ vñd was d gleychē ist/ daß nit zu erbarung des glaubēs Christi dienet/ sond darwider/ tethlich abzuschaffen Deut. 7.

So

## Was ware glieder der kirchen

So wollen auch die Canones vnd Keyserlichē recht/  
wan in dem die kirchen prelaten seunig sein/ das sol-  
ches die ordenlichen Oberkeyten erstatten sollen/  
Vnd fordrē/ das man ergerlich altar vnd kirchen/ oß  
anders nit geduldē solle. Was nun kirchen/ Altar/ bil-  
der vnd der gleychen vnseren oberen abgethon/ waren  
ergerlich/ vnd nit besserlich/ daß erbieten sie sich zu er-  
weyßen. Darüber sollen sie von ir Ordenlichen Ober-  
keit zu vor verhöret vnd gerichtet/ Vnd nit also vñ  
den C. Deputaten vnd irem hauffen geschendet/ vnd  
gelesteret werden. Dis alles will ich mit Gottes hilff  
in der Latinischen Antwort klar vnd vnwidersprech-  
lich auß führen.

## Nun vff die Calumnien wider mein Person.

**S**ie C. Deputatē schreyben ich sey ein verdam-  
pter ketzer/ geboren zur vffrur/ der nichts  
dann nach den güteren der kirche trachte/ fel-  
sche der Vätter schrifften/ klage fälschlich vber sie/  
vnd iren hauffen/ zerstöre vnd vertilge alle Gottes-  
ligkeit/ gehorsam/ zucht vñ erbarkeit/ vnd ist des fal-  
schen lesterens kein maß noch ende/ Vnd die weyl sie  
wol wissen/ daß ihnen des lesterens niemand glaubē  
geben würdt/ Dann die sie one daß zur vnwarheyt vñ  
verführung gefangen haben/ reyssen sie sich mit beson-  
derem ernst/ vmb das/ daß ich ein priester vnd mēns-  
chlich solle zum anderen mal ein Nonnen zur eh genoz-  
men